

Bildungswerk der Arbeiterwohlfahrt Hessen e.V.  
Tannenweg 56

35394 Gießen

Tel.: 0641/ 40 19 251

Fax: 0641/ 40 19 254

E-Mail: bildungswerk@awo-fortbildung.de



## **Sachbericht**

zum Projekt des

**BILDUNGSWERK DER ARBEITERWOHLFAHRT HESSEN e.V.**  
in Kooperation mit  
**HESSENCAMPUS Vogelsbergkreis**  
und dem  
**Amt für Schulische Bildung und Betreuung des**  
**Vogelsbergkreises**  
(vormals Amt für Schulen und Liegenschaften)

***Weiterentwicklung des Bildungsangebotes  
für Schülerbetreuungskräfte unter der Berücksichtigung  
der Regionalisierung und Digitalisierung***

***Eingereicht bei:***

Hessisches Kultusministerium  
Referat III 7  
Luisenplatz 10

65185 Wiesbaden

***Projektmanagement:***

Bildungswerk der AWO Hessen e.V.  
Mechthild Hermann  
Tannenweg 56

35394 Gießen

Gießen, Dezember 2020

## **1. Zuwendungsempfänger / Durchführende Stelle**

Das Bildungswerk der AWO Hessen e.V. ist ein anerkannter Träger der Weiterbildung in Hessen. Wesentliche Grundlagen unserer Arbeit sind dabei zum einen das Hessische Weiterbildungsgesetz. Darin heißt es: „Die Einrichtungen der Weiterbildung haben die Aufgabe, die Grundversorgung an Weiterbildung sicherzustellen. Ihr Bildungsangebot umfasst Inhalte, die die Entfaltung der Persönlichkeit fördern, die Fähigkeit zur Mitgestaltung des demokratischen Gemeinwesens stärken und die Anforderungen der Arbeitswelt bewältigen helfen“.

Zum anderen dienen uns die Leitsätze und das Leitbild der Arbeiterwohlfahrt zu unserer Orientierung. Als zentrale Werte sind darin aufgeführt: Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Dementsprechend möchten wir unsere Dienstleistungen mit hoher Qualität anbieten und gleichzeitig unsere Arbeit daran messen lassen, dass diese fachlich kompetent und transparent ausgeführt wird.

## **2. Ausgangslage**

Das Bildungswerk der Arbeiterwohlfahrt Hessen e.V. hat durch das HC-Projekt 2019 *„Konzeptionierung und Evaluierung eines Weiterbildungsangebotes für Schülerbetreuungskräfte im Vogelsbergkreis“* erstmals in erfolgreicher Art und Weise mit dem HC Vogelsbergkreis im Hinblick auf die Zielgruppe der Schülerbetreuungskräfte kooperiert, für die es vor 2019 weder ein Fortbildungskonzept noch Fortbildungsangebot gab.

Bei der Evaluation der Fortbildungsbedarfe wurde deutlich, dass das Interesse an Fortbildung groß ist und die Bereitschaft ein solches Angebot anzunehmen ebenfalls. Zudem wurde ermittelt, dass es sowohl einen Bedarf an thematischen Seminaren, als auch den Wunsch nach Austausch mit anderen Schülerbetreuungseinrichtungen und weiterem fachlichen Input gibt.

Bei Schülerbetreuungskräften handelt es sich um Betreuungspersonal an Grundschulen, welches in den meisten Fällen ohne pädagogischen Abschluss und auch ohne anererkennungsfähige pädagogische Vorleistungen tätig ist. Sehr vereinzelt handelt es sich um Personen, die über eine pädagogische Ausbildung, zum Beispiel als Erzieher\*in, verfügen.

Eine besondere Herausforderung für eine Weiterentwicklung eines adäquaten Fortbildungsangebotes stellt nicht nur die diverse Trägerstruktur aus Schulverwaltungsamt, kommunaler Trägerschaft, Elternvereinen und anderen Freien Trägern der Jugendhilfe dar, sondern insbesondere, dass es sich beim Vogelsbergkreis um einen Flächenkreis handelt. Um die Attraktivität von Fortbildungsangeboten zu erhöhen bedarf es einer Minimierung des Aufwandes in Bezug auf die Erreichbarkeit und die zeitliche Ressource.

Zusammengefasst ergaben sich aus dem HC-Projekt von 2019 nachfolgende Bedarfe, die im HC-Projekt 2020 aufgegriffen wurden:

- Aufrechterhaltung des Fortbildungsangebotes für Schülerbetreuungskräfte
- Ausbau der Regionalisierung der Fortbildungsangebote
- Erweiterung der Lernarrangements im Hinblick auf die zeitlichen Ressourcen der Teilnehmenden
- Ausbau von Selbstlernmöglichkeiten an den einzelnen Standorten der Schülerbetreuung.
- Einbeziehung von digitalen Medien, um lernortunabhängiger zu werden.

### **3. Kooperationspartner / Netzwerke**

Das Bildungswerk der Arbeiterwohlfahrt Hessen e.V. hat durch das HC-Projekt 2019 erstmals in erfolgreicher Art und Weise mit dem **HESSENCAMPUS Vogelsbergkreis** im Hinblick auf die Zielgruppe der Schülerbetreuungskräfte kooperiert, für die es vor 2019 weder ein Fortbildungskonzept noch Fortbildungsangebot gab.

Die **Sachgebietsleitung für Schulentwicklung** beim Amt für Schulische Bildung und Betreuung des Vogelsbergkreises stand mit ihrer großen Detailkenntnis der Struktur der Schülerbetreuung im Vogelsbergkreis als weiterer wichtiger Kooperationspartner wiederum zur Verfügung.

### **4. Ziele**

Das übergeordnete Ziel des Projektes bestand darin, ein Lernangebot für die Zielgruppe Schülerbetreuungskräfte zu schaffen, dass den Bedarfen, ermittelt im HC-Projekt 2019, Rechnung trägt.

Daraus ergaben folgende Detailziele:

- Durchführung von **drei zentralen ganztägigen Fortbildungen** mit jeweils einem **Themenschwerpunkt** am Standort Alsfeld in den Räumlichkeiten der VHS des Vogelsbergkreises
- Installation von **regionalen Arbeitskreisen an 3 Standorten**, um einen regelmäßigen regionalen Austausch und fachlichen Input aufzugreifen und professionell zu begleiten
- Schaffen von **Lernarrangement**, die die Arbeits- und Familienzeiten berücksichtigen, z.B. Seminarzeiten zwischen 18.00 Uhr und 20.00 Uhr

- Zur Verfügung stellen einer **Auswahl wissenschaftlich überprüfter und empfohlener Fachliteratur** an den Standorten der Schülerbetreuung, um so die Selbstlernmöglichkeiten zu erhöhen
- Angebot einer **digitalen Beratungsmöglichkeit** per Skype mit der Projektleitung, um lernortunabhängiger zu werden und dennoch dem Bedürfnis nach Austausch und Dialog Rechnung zu tragen

## 5. Planung und Ablauf

### 1. Kontaktaufnahme

Die Kontaktaufnahme zu den Organisationsverantwortlichen des HESSENCAMPUS Vogelsberg und der Sachgebietsleitung „Schulentwicklung“ beim Amt für Schulische Bildung und Betreuung des Vogelsbergkreises erfolgte problemlos und in guter Kooperation, da auf den Erfahrungen des vergangenen Projektjahres aufgebaut werden konnte. Für die beiden Themenschwerpunkte a) der Übernahme der Projektleitung (Konzeptionierung, Programmerstellung und Durchführung der Beratungsangebote) sowie b) der Zurverfügungstellung von Fachliteratur (kommentierter Literaturkanon und Kaufempfehlung) konnten die entsprechenden Fachpersonen vertraglich gebunden werden.

### 2. Clusterbildung

Zur Installation der regionalen Arbeitskreise an drei zentralen Standorten wurden alle Standorte der Schülerbetreuung im Vogelsbergkreis hinsichtlich ihrer geographischen Lage erfasst und geclustert. Es wurden als zentrale, gut erreichbare Standorte Lauterbach, Alsfeld und Grebenhain identifiziert.

### 3. Konzeptionierung der regionalen Arbeitskreise / Fortbildungen und Festlegung des Literaturkanons

Räumlichkeiten zur Durchführung der regionalen Arbeitskreise konnten mit Unterstützung der Kooperationspartner schnell gefunden werden. Eine Terminierung der Arbeitskreise und Einladung des Klientels erfolgte zeitnah.

Die Konzeptionierung der Fortbildungen sowie die Erstellung des Gesamtprogramms – Fortbildungen, Regionale Arbeitskreise für den fachlichen Austausch und Beratungsmöglichkeit über Telefon und via Skype – konnte ohne Verzögerungen erfolgen und an die Schülerbetreuungskräfte verteilt werden.

Für jeden Standort wurden je 2 Arbeitskreistermin geplant. Sie sollten ab April 2020 beginnen, die erste Fortbildung war für Juni 2020 geplant.

Der Literaturkanon von Frau Prof.Dr. Manja Plehn (*Professorin für Pädagogik der Kindheit, Studiengang Bildung und Förderung in der Kindheit, B.A. an der SRH Hochschule für Gesundheit*) lag ab Mai 2021 vor und wurde mit einem Begleitschreiben im August an alle Schülerbetreuungseinrichtungen versendet.

Weitere 21 DVDs und Bücher wurden zur Unterstützung des Selbstlernangebotes an die Einrichtungen verschickt:

- Aufsichtspflicht in Kiga und Hort (DVD)
- Qualität in Hort, Schulkindbetreuung und Ganztagschule (Fachbuch)

#### 4. Durchführung der Regionalen Arbeitskreise sowie des Beratungsangebotes

Aufgrund der ab März 2020 begonnenen Corona-Pandemie und der dann folgenden Kontakt- und Versammlungsbeschränkungen konnten die für das 1. Halbjahr geplanten Arbeitskreise nicht stattfinden.

Im Herbst 2020 fanden dann 2 Arbeitskreise statt:

- 15.09.2020 in Grebenhain mit 6 Personen
- 27.10.2020 in Alsfeld mit 1 Person (zu diesem Zeitpunkt verschärfte sich bereits wieder die Coronapandemie und die Sorge eine Infizierung bei einem Präsenztreffen war sehr groß)
- Die Arbeitskreise fanden in der Zeit von 18.00 – 20.00 Uhr statt.

Das angebotene Beratungsangebot per Skype wurde nicht in Anspruch genommen.

#### 5. Durchführung des Fortbildungsangebotes

Bedingt durch die Einschränkungen während der Coronapandemie konnten nur zwei Fortbildungen stattfinden.

<p><b><i>Ermutigende Kommunikation wirkt Wunder</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Respektvolle und wertschätzende Kommunikation</i></li> <li>• <i>Methoden der Kommunikation und Sprache</i></li> </ul>	<p><b>Bärbel Hörner</b> Entmutigungspädagogin/ Supervisorin</p>	<p><b>20.Juni 2020</b></p> <p><b>2 Anmeldungen / Anzahl abgesagt</b></p>
<p><b>Wieso, weshalb, warum? Forschen und Entdecken in der Schülerbetreuung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuungspersonen sollen selbst als „Forscher*in“ tätig werden</li> <li>• Spaß am Experimentieren bekommen</li> <li>• Kennenlernen von naturwissenschaftlichen Experimenten</li> <li>• Nutzung von einfachen Alltagsmaterialien</li> </ul>	<p><b>Lena Heilmann</b> Dipl. Agraringenieurin / Trainerin „Haus der kleinen Forscher“ BEP-Multiplikatorin</p>	<p><b>05.September 2020</b></p> <p><b>5 Anmeldungen / Anzahl Teilnehmende: 4</b></p>

<p><b>Professionelles Rollenbild im Ganzttag und Zusammenarbeit im Team</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Unterschiedliche Rollen und Herausforderungen beleuchten</i></li> <li>• <i>Möglichkeiten und Prioritäten sichtbar machen</i></li> <li>• <i>Methodische Vielfalt im Betreuungsalltag kennenlernen</i></li> </ul>	<p><b>Daniel Krowiorz</b> Heilpädagoge, Psychomotoriker, Ausbilder in gewaltfreier Kommunikation</p>	<p><b>31.Oktober 2020</b></p> <p><b>13 Anmeldungen / Anzahl Teilnehmende: 1</b></p>
---	--	---

## 6. Auswertung der Ergebnisse

Ein gemeinsames Auswertungsgespräch der Projektbeteiligten hat aufgrund der Kontaktbeschränkungen telefonisch am 24.11.2020 stattgefunden. Dabei waren sich die Beteiligten einig, dass aufgrund der Einschränkungen der ab März 2020 einsetzenden Coronapandemie und den damit einhergehenden Kontakteinschränkungen, Schulschließungen und der allgemeinen Verunsicherung eine erfolgreiche Umsetzung der geplanten Maßnahmen nicht erfolgen konnte.

Der Aufbau einer Fortbildungsstruktur für die Schülerbetreuungskräfte mit verlässlichen Angeboten wurde sehr zurückgeworfen. Die ersten, 2019 gewonnenen positiven Fortbildungserfahrungen dieser Berufsgruppe, die aus geringfügig beschäftigten Menschen besteht und im pädagogischen Kontext als bildungsfern bezeichnet werden kann, erwiesen sich auch im 2. Halbjahr 2020 als noch nicht so stabil. So überwogen die Ängste vor einer Infektion gegenüber der Bereitschaft z.B. einen Arbeitskreis zu besuchen.

## 7. Bezug zu den förderpolitischen Zielen

Mit dem Projekt wurden zwei Ziele von HESSENCAMPUS verfolgt. Zum einen wurde der trägerübergreifende Ausbau von Bildungs- und Kooperationsnetzwerken fortgeführt und nachhaltig im Vogelsbergkreis verstetigt. Zum anderen wurden durch die konkreten Bildungsveranstaltungen sowie die regionalen Arbeitskreise ein Beitrag zur pädagogischen Integration geleistet. Hier wurde auch der Aspekt der regionalen Erreichbarkeit angemessen beachtet.

Die Nutzung neuer Lernformen wurde angeboten (Beratung via Skype).

## 8. Nachhaltigkeit

Im Rahmen der nun seit 2 Jahren gewachsenen Kooperation wurden bereits Vorgespräche zur Planung und Umsetzung eines Anschluss-Projektes, unter Beachtung der besonderen Herausforderungen im Jahr 2020, aufgenommen.

Die 2019 festgestellten Bedarfe nach fachlicher Weiterentwicklung und fachlichem Austausch bestehen weiterhin. So sollten die positiven Kooperationserfahrungen genutzt und das Vorhaben, die regionalen Arbeitskreise an den unterschiedlichen Standorten durchzuführen, umgesetzt werden.

Trotz der aufgrund externer Herausforderungen geringen Teilnahme sollten alle Kooperationspartner weitere Angebotsformen zur fachlichen Weiterentwicklung der Schülerbetreuungskräfte initiieren. So kann eine Professionalisierung der Betreuungsarbeit verstetigt werden und das Arbeitsangebot in der pädagogischen Betreuung im Vogelsbergkreis aufgewertet und attraktiv gemacht werden.

## **9. Transfer und Öffentlichkeitsarbeit**

Aufgrund der hohen Ausfallquote und der damit einhergehenden geringen Ergebnisse wurde auf einen Newsletter verzichtet.

Dafür wurde der Literaturkanon auf der Homepage des AWO Bildungswerkes allen Interessierten zur Verfügung gestellt (<https://www.awo-fortbildung.de/hc-projekte.html>). Ebenso ist dort der Sachbericht 2020 zu finden.

### **Anhang:**

- 1 Umsetzung der Meilensteine
- 2 Fortbildungs- und Arbeitskreisangebote
- 3 Literaturkanon